

Spenden für „Together Malawi“

BBS-Schüler sammeln zu Gunsten besserer medizinischer Hilfe

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Fricke

LANDKREIS. „Wir wollen mit unserer Hilfsaktion darauf aufmerksam machen, dass es heute Länder gibt, die fast keine ärztliche Versorgung haben“, erklärte die Anita Grasekamp aus der Initiativgruppe „Together for Malawi“. Gemeinsam mit ihren Klassenkameraden Nicolas Kampa und Ann-Kathrin Gehlken organisierten sie einen Benefizbasar mit buntem Rahmenprogramm im Neubau der Berufsbildenden Schulen. Die Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums wollten sich im Unterricht sozial engagieren. Es entstand eine Projektarbeit für die Schule, sie verbinde wirtschaftliche und soziale Aspekte, war zu erfahren. Ann-Kathrin Gehlken kannte die pensionierten Krankenschwester Heide Brandt. Sie arbeitete ehrenamtlich ein Jahr in einer Krankenstation in Malawi. An einem Infoabend erfuhren die Schülerinnen und Schüler durch Heide Brandt von der schlechten ärztlichen Versorgung im süd-ostafrikanischen Land. Sie hörten von der Krankenstation in Cape Maclear an der Südspitze des Malawisees, die im September 2004 eröffnet wurde. Dank einer Spendenaktion der Irin Magaret Riordan konnte diese Einrichtung errichtet werden. Die Stifterin verlor ih-

ren Sohn 1999 bei einem Unwetter im Malawi-See. Seitdem kämpft die Mutter für eine bessere ärztliche Versorgung in der Region. In Malawi, dem ehemalige Njassaland, leiden viele Menschen an Aids, Cholera und Malaria. Es gebe dort kaum medizinische Versorgung, erfuhren die Wirtschaftsgymnasiasten und es fehle an den einfachsten Dingen, wie Kompressen und Aids-Handschuhen.

Die Schülerinnen und Schüler beschlossen, den Menschen in Malawi durch Spenden zu helfen. Deshalb organisierten sie einen Benefizbasar. Der Aktionstag „Together for Malawi“ wurde mit einem bunten Programm begleitet. Live-Musik der Schülerbands der Realschule und der BBS schallte durch das Forum der Schule. Im Schülercafé gab es Speisen und Getränke. Das Diakonische Werk informierte über seine sozialen Aufgaben und bot exotische Speisen ein stattliches Basarangebot kam dank großzügiger Spenden von Schülern, Eltern, Geschäftsleuten und der Verwaltung zusammen. Sogar einige kunstvolle Batikarbeiten von afrikanischen Künstlern wurden zugunsten der Menschen in Malawi verkauft. „Wir möchten mit unserer Aktion viele Menschen bewegen, sich für andere Länder einzusetzen“, erklärte Anita Grasekamp im Gespräch.



Schüler und Schülerinnen des Wirtschaftsgymnasiums der BBS organisierten einen Flohmarkt zugunsten eines Klinik-Projektes in Malawi.
FMO/FOTO: MONIKA FRICKE